

ÖGT_{TuT} News 2015



Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege!

In diesem Newsletter möchten wir Sie über die aktuellen Tätigkeiten in unserer Sektion informieren. Neben der Organisation wissenschaftlicher Tagungen beschäftigt sich die ÖGT_TuT intensiv als Kooperationspartner der Plattform Österreichische Tierärztinnen und Tierärzte. Aber auch über die Grenzen hinaus versucht die ÖGT_TuT sich mit fachlichen Organisationen zu vernetzen, um so auch einen internationalen Austausch zu ermöglichen.

Mehr können Sie im folgenden Newsletter darüber lesen.

Ein informatives Lesen wünschen

Johannes Baumgartner, Christine Leeb und Cornelia Rouha-Muelleder

• ÖGT TuT Neu

Unsere Sektion Tierhaltung und Tierschutz der Österreichischen Gesellschaft der Tierärztinnen und Tierärzte (ÖGT-TuT) versteht sich als Informationsportal für alle österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Tierschutz kompetent, wirksam und zielgerichtet zu vermitteln und zu praktizieren.

An dieser Stelle möchten wir kurz unser Sektions-Ausschuss Team vorstellen:

Vorsitzende: Dr. Cornelia Rouha-Mülleder (*Amtstierärztin, Amt der OÖ Landesregierung*)
Stv. Vorsitzender: Ass. Prof. Dr. Johannes Baumgartner (*Institut für Tierhaltung und Tierschutz, Veterinärmedizinische Universität Wien*)
Sekretärin: Dr. Christine Leeb (*Institut für Nutztierwissenschaften, Universität für Bodenkultur*)
Beirat: Dr. Evelyn Loibersböck (*Amtstierärztin, Amt der Steiermärkischen Landesregierung*)
Prof. Dr. Josef Troxler (*Institut für Tierhaltung und Tierschutz, Veterinärmedizinische Universität Wien*)
Dr. Doris Verhovsek (*Universitätsklinik für Schweine, Veterinärmedizinische Universität Wien*)

Gerne laden wir Sie dazu ein, Anregungen, Ideen oder Kommentare zum Thema Tierhaltung und Tierschutz uns mitzuteilen.

• Mitarbeit in der Österreichischen Plattform Tierärzte und Tierärztinnen für Tierschutz

ÖGT_TuT ist Gründungsmitglied und treibende Kraft in der Plattform „Österreichische Tierärztinnen und Tierärzte für Tierschutz“ (ÖTT). Dies ist eine seit 2009 bestehende Zusammenarbeit von mittlerweile 11 tierärztlichen Organisationen zum Zwecke der Förderung des wissenschaftlichen Tierschutzes.

Die ÖTT-Partnerorganisationen sind:

- Österreichischen Gesellschaft der Tierärzte - Sektion Tierhaltung und Tierschutz (ÖGT_TuT)
- Vereinigung Österreichischer Kleintiermediziner (VÖK)
- Vereinigung Österreichischer Pferdetierärzte (VÖP)
- Tierärzte ohne Grenzen (vsf)
- Österreichischer Verband von Amtstierärztinnen und Amtstierärzten (ÖVA)
- Tierschutzombudspersonen
- Verein der Freunde und Förderer der Schweinemedizin (VFS)

- Österreichische Tierärztekammer (ÖTK)
- Interessensverband Praktizierender TierärztInnen in Österreich (IVPTÖ)
- Österreichische Buiatrische Gesellschaft (ÖBG)
- Institut für Tierhaltung und Tierschutz – Vetmeduni Wien

Die ÖTT versteht sich als Drehscheibe für den Erfahrungs- und Wissensaustausch, in der eine Bündelung und Abstimmung der tierärztlichen Tierschutzaktivitäten stattfindet. Die Zusammenarbeit dieser Organisationen ist durch eine Kooperationsvereinbarung geregelt. Aktueller, gewählter Sprecher der ÖTT ist Dr. Rudolf Winkelmayer.

ÖTT-Leitbild

Die ÖTT sieht es als ihre primäre Aufgabe an, den Tierschutzgedanken innerhalb der TierärztInnenschaft zu stärken und die daraus resultierenden Aktivitäten zu fördern. Das im Jahr 2011 veröffentlichte Leitbild bildet das ethische Grundkonzept der ÖTT, das von allen Partnerorganisationen mitgetragen wird. Tierärztinnen und Tierärzte sollen damit in die Lage versetzt werden, im tierärztlichen Arbeitsumfeld Entscheidungen im Sinne des Tierschutzes zu treffen, diese fachlich, ethisch und rechtlich zu begründen und erforderlichenfalls auch gegen Widerstände zu vertreten und durchzusetzen.

ÖTT-Tagung

Die jährlich im Mai stattfindende ÖTT-Tagung „Tierschutz: Tierschutz: Anspruch - Verantwortung - Realität“ bildet einen optimalen Rahmen für den tierärztlichen und interdisziplinäre Wissens- und Erfahrungsaustausch im Zusammenhang mit aktuellen Tierschutzfragen.

Heuer findet die ÖTT-Tagung am 07. Mai 2015 im Festsaal der Vetmeduni Wien statt, das Generalthema lautet: Bedürfnisse von Tieren. Alle Kolleginnen und Kollegen sind dazu herzlich eingeladen. Das Programm der 6. ÖTT-Tagung samt Anmeldeformalitäten finden sie unter http://www.voek.at/seminar-details/6_oett_tagung/

Die Tagungsbände der bisherigen 5 ÖTT-Tagungen und das ÖTT-Leitbild können sie unter folgender Adresse finden bzw. herunterladen: <http://www.oegt.at/de/oesterreichische-gesellschaft-der-tieraerztinnen/sektionen/tierhaltung/downloads/plattform-oesterreichische-tieraerztinnen-fuer-tierschutz-oett/>

Kontakt

Dr. Johannes Baumgartner
Vetmeduni Wien
Tel.: 01/250 77-4904
E-Mail: johannes.baumgartner@vetmeduni.ac.at

• **Das European College of Animal Welfare and Behavioural Medicine**



Das “European College of Animal Welfare and Behavioural Medicine“ (kurz: ECAWBM; <http://www.ecawbm.com/>) hat zum Ziel, in Europa in Forschung und Praxis anerkannte tierärztliche Spezialisten zu “Wohlergehen von Tieren und Verhaltensmedizin“ auszubilden und für die Öffentlichkeit und die tierärztliche Profession bereitzustellen.

Dabei ist als Voraussetzung zur Anerkennung als Diplomate eine Mitgliedschaft bei nationalen fachlichen Organisationen (für Österreich: ÖGT_TUT) notwendig, um eine optimale Vernetzung der nationalen mit den internationalen Organisationen sicherzustellen. Innerhalb des Colleges sind zwei Spezialisierungen möglich: European Veterinary Specialist in Behavioural Medicine (Companion Animals; kurz: ABM) sowie European Veterinary Specialist in Animal Welfare Science, Ethics and Law (kurz AWSEL).

Um "Diplomate" in Animal Welfare Science, Ethik und Law (AWSEL) zu werden, ist eine intensive, Ausbildung mit definiertem Anforderungskatalog und Tätigkeit in dem Fachbereich über mindestens sieben Jahre notwendig. Es wird erwartet, dass Diplomates, die aus verschiedensten Bereichen der tierärztlichen Tätigkeit stammen können, mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der angewandten Ethologie und Tierschutzwissenschaft sowie den philosophischen Hintergründen zur Ethik und ethischen Analysen vertraut sind. Eine profunde Kenntnis der europäischen Tierschutzgesetzgebung, freiwilliger Standards und internationaler Handelsbestimmungen wird zudem erwartet.

Derzeit (bis April 2016) läuft noch die Phase der de facto Anerkennungen als Diplomate (AWSEL), wobei für interessierte TierärztInnen mit dem notwendigen Hintergrund das Formular zur Beantragung der Anerkennung unter <http://www.ecawbm.com/wp-content/uploads/2013/11/de-facto-application-form-ECAWBM-AWSEL-Oct-2013.pdf> zur Verfügung steht.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, über ein „Residency Programm“ die notwendigen Qualifikationen zu erwerben und durch eine abschließende Prüfung zum Diplomate zu werden (<http://www.ecawbm.com/ecawbm-animal-welfare-residency-programme/>).

Diese neue Zusatzqualifikation ist eine spannende Möglichkeit, Kompetenz zu Tierschutzwissenschaft, Ethik und Gesetz auf internationalem Niveau zu erlangen und anzuwenden. Zudem bieten sich auch interessante Tagungen, Newsletter und Vernetzungen mit internationalen Schwesterorganisationen an (z.B. AVMA College, AWSELVA UK, Australian and New Zealand).

Bei Fragen und Interesse können Sie sich gerne auch an die österreichischen Diplomates Dr. Christine Leeb bzw. Dr. Cornelia Rouha-Mülleder wenden (E-Mail: christine.leeb@boku.ac.at bzw. cornelia.mueller@gmx.at).

• **„Alltägliche Ethik“ - 'Everyday Ethics' Kolumne in der Zeitschrift 'In Practice' öffentlich!**

Eine spannende Art, Tierschutzethik zu kommunizieren, ist nun öffentlich über <http://inpractice.bmj.com/content/37/2/102.full> zugänglich (Email Benachrichtigung: <http://inpractice.bmj.com/cgi/alerts/etoc>).

In einer monatlichen Kolumne wird jeweils ein Fallbericht zu einem ethischen Dilemma aus der Praxis vorgestellt, die von Fällen in der Kleintierpraxis bis hin zu politischen Entscheidungsfindungsprozessen reichen. Dazu werden jeweils der Hintergrund des Falles sowie die Handlungsoptionen beschrieben. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, mit abzustimmen, was getan werden könnte. Im darauffolgenden Monat gibt es das Ergebnis der Abstimmung bzw. die Entscheidung, die vor Ort getroffen wurde, mit einer dazu passenden Diskussion des Falles.

Die Everyday Ethics-Kolumne stellt eine gute Möglichkeit dar, vielfältige Situationen aus der Praxis zu reflektieren. Auch eigene Fälle können eingereicht werden, um darüber zu diskutieren; ebenso ist die Kolumne auch als Lehrmaterial bestens geeignet. In diesem Monat geht es um die Nottötung von Arbeitspferden.

Kontakt bei Interesse an Einreichung an Fällen: E-Mail: Christine.Leeb@boku.ac.at

• **Ankündigungen:**

14.-15. April 2015; KTBL Fachtagung „Herausforderung Tierwohl“

Veranstaltungsort: Halle (Saale); <https://www.ktbl.de/inhalte/ausgewaehlte-projekte/ktbl-tage-2015/>

Kontakt: Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL);

E-Mail: k.kuehlbach@ktbl.de

29.-30. April 2015; International Conference on Pig Welfare „Improving pig welfare? – what are the ways forward?“

Veranstaltungsort: Kopenhagen; <http://www.ipwc2015.dk/>

Veranstalter: Danish Ministry of Food, Agriculture and Fisheries and the Danish Centre for Animal Welfare (DCAW)

Kontakt: ICS A/S; Tel.: + 45 3946 0500; E-Mail: IPWC2015@ICS.dk

07. Mai 2015; 7. ÖTT Tagung „Bedürfnisse von Tieren“

Veranstaltungsort: Festsaal Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien

Kontakt: J. Baumgartner; 01/25077-4904; E-Mail: johannes.baumgartner@vetmeduni.ac.at;

http://www.voek.at/seminar-details/6_oett_tagung/

21. Mai 2015; Bautagung Raumberg-Gumpenstein,

Veranstaltungsort: HBLFA Raumberg-Gumpenstein; <http://www.raumberg-gumpenstein.at/cm4/de/homepage/158-aktuelles/veranstaltungen/5423-bautagung-raumberg-gumpenstein-20-5-2015.html>

Kontakt: Dr. Elfriede Ofner-Schröck, Tel.: +43 3682 22451-365

20. Juni 2015; ÖGT - Jahrestagung mit Sektionsbeiträgen am Nachmittag

Ganztags; Beitrag Sektion Tierhaltung und Tierschutz: 14:00-16:00, Hörsaal D

Veranstaltungsort: Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien

Ganztags; Beitrag Sektion Tierhaltung und Tierschutz: 14:00-16:00, Hörsaal D

Kontakt: <http://www.oegt.at/index.html>;

für Sektion Tierhaltung und Tierschutz: Dr. Cornelia Rouha-Müllder; E-Mail: cornelia.rouha-muelleder@vetmeduni.ac.at

14.-17. September 2015; 49th Congress of the International Society of Applied Ethology

„Ethology for sustainable Society“

Veranstaltungsort: Hokkaido Univ.; Sapporo Hokkaido, Japan; <http://www.jsaab.org/isae2015/>

Kontakt: E-Mail: aoyamam@cc.utsunomiya-u.ac.jp

24. September 2015; 22. Freiland-Tagung

Veranstaltungsort: Festsaal Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien

Kontakt: Freiland Verband: <http://www.freiland.or.at>; Email: office@freiland.or.at

19.-21. November 2015; 47. Internationale Tagung für angewandte Ethologie

Veranstaltungsort: Historisches Kaufhaus, Freiburg, D

Kontakt: Fachgruppe Ethologie und Tierhaltung der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG), Tel.: +49 761 1502 177, E-Mail: ursula.pollmann@cvafr.bwl.de

Online courses Animal Welfare der Univ. Edinburgh: <https://www.coursera.org/course/animal>



Redaktionsteam: ÖGT_TuT

Kontakt: Dr. Cornelia Rouha-Müllder; E-Mail: cornelia.rouha-muelleder@vetmeduni.ac.at